

I.C.68

Problemfelder der Moral

Organ- und Gewebespenden – Ein neues Herz, eine zweite Chance

Kristina Maiwald, Redaktion Ethik



© vchal/iStock/Getty Images Plus

Mehr als 8000 Menschen warten in Deutschland auf ein Organ – oft jahrelang, nicht selten vergeblich. Für Patienten mit Organversagen ist eine Organspende die letzte Hoffnung auf ein unbeschwertes Leben. Diese Einheit gibt Einblick in ein komplexes Thema. Die Lernenden erarbeiten sich zentrale Begriffe und begegnen realen Lebensgeschichten. Im Rahmen einer Talkshow versetzen sie sich in unterschiedliche Perspektiven und reflektieren gemeinsam vorgetragene Argumente. Sie positionieren sich zum Thema „Organ- und Gewebespende“ und werden so befähigt, eine selbstbestimmte Entscheidung zu treffen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	9/10
Dauer:	6 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Medizinische und rechtliche Grundlagen der Organspende kennen und erläutern; sich in Betroffene und Angehörige hineinversetzen; ethische Fragen reflektieren; Regelungsmodelle vergleichen; Argumente beurteilen; Handlungsmöglichkeiten bewerten
Thematische Bereiche:	Medizinische Grundlagen der Organ- und Gewebespende; rechtliche Regelungen; Pro- und Kontra-Argumente zur Organspende

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema:	Was wissen Jugendliche über Organ- und Gewebespende?
M 1	Organspende – Was ist das?
M 2	Selbsttest – Was weiß ich?
Inhalt:	Die Lernenden aktivieren ihr Vorwissen. Im Selbsttest prüfen sie Aussagen und erkennen Wissenslücken.

2./3. Stunde

Thema:	Grundwissen Organspende – Die Perspektive von Betroffenen
M 3	Grundwissen Organ- und Gewebespende – Ein Überblick
M 4	Das geht an die Nieren – Die Perspektive von Betroffenen
Inhalt:	Die Jugendlichen erarbeiten sich Grundlagenwissen zur Organ- und Gewebespende. Anschließend setzen sie sich mit Perspektiven von Betroffenen auseinander.

4. Stunde

Thema:	Welche Gesetze und Regelungen zur Organspende gibt es?
M 5	Organ- und Gewebespende – Andere Länder, andere Gesetze
M 6	Meine Organe – Meine Entscheidung
Inhalt:	Wie sind Organ- und Gewebespenden in Europa geregelt? Welche Vor- und Nachteile haben die einzelnen Regelungen? Welche Optionen bietet die in Deutschland geltende Entscheidungslösung?

5./6. Stunde

Thema:	Organ- und Gewebespende – Urteilsbildung und Perspektiven
M 7	Organ- und Gewebespende – Pro und Kontra
M 8	Talkshow: Organ- und Gewebespende – Ja oder nein?
Inhalt:	Die Lernenden überprüfen Argumente zur Organ- und Gewebespende auf ihre sachliche Richtigkeit. In einer Talkshow vertreten sie verschiedene Positionen und diskutieren diese.

M 1

Organspende – Was ist das?

Was wisst ihr über das Thema „Organspende“?



Aufgabe

Sammelt in einer Blitzlichtrunde, was euch in den Kopf kommt, wenn ihr an das Thema „Organspende“ denkt. Welche Gefühle löst das Thema in euch aus?



© RAABE 2026 | Es gelten die [Lizenzbedingungen](#)



Bundesministerium
für Gesundheit



Bundesinstitut für
Öffentliche Gesundheit



FACHVERBAND
ABSTAMMENSPENDE e.V.



Infotelefon
Organspende
0800 56 56 56

**ORGAN
SPENDE**
Die Entscheidung zählt

© Bundesinstitut für öffentliche Gesundheit (BfÖG)

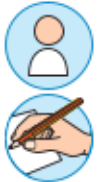
Selbsttest – Was weiß ich?

M 2

Das Thema Organ- und Gewebespende ist in der Gesellschaft präsent durch Medienberichte, Kampagnen, Arztbesuche oder Diskussionen im persönlichen Umfeld. Viele wissen, dass es die Möglichkeit gibt, Organe zu spenden oder zu erhalten. Doch was bedeutet das genau?

Aufgaben

1. Lies die Aussagen zum Thema Organ- und Gewebespende. Kreuze die zutreffenden an.
2. Worüber möchtest du gern mehr wissen? Notiere deine Fragen.



	Stimmt	Stimmt nicht	Weiß ich nicht
a) Es werden mehr Organe zur Transplantation benötigt, als zur Verfügung stehen.			
b) Aufgrund der großen Nachfrage ist es erlaubt, Organe zu kaufen.			
c) Man darf einer guten Freundin/einem guten Freund eine Niere spenden (Lebendspende).			
d) Bei Minderjährigen entscheiden die Eltern, ob Organe für eine postmortale (nach dem Tod) Spende entnommen werden dürfen.			
e) Die eigene Entscheidung für oder gegen eine Organ- und Gewebespende kann man im Testament dokumentieren.			
f) Der Hirntod ist eine notwendige Voraussetzung, um einer Person Organe und Gewebe postmortal entnehmen zu dürfen.			
g) Bei einer/einem hirntoten Spender/-in wird das Herz-Kreislauf-System künstlich durch intensivmedizinische Maßnahmen aufrechterhalten.			
h) Wenn man Organe und Gewebe nach dem Tod spenden möchte, muss man jünger als 75 Jahre alt sein.			
i) Für die Vergabe von Organen gibt es eine Warteliste. Für Menschen, die privat krankenversichert sind, gelten kürzere Wartezeiten.			



Fat Camera/E+/Getty Images

M 3

Grundwissen Organ- und Gewebespende – Ein Überblick

Organspende ist ein komplexes Thema. Wann ist jemand tot? Wer entscheidet über eine Spende? Und wie läuft eine Organspende konkret ab?



Aufgaben

1. Sieh dir folgendes Video an: <https://raabe.click/Organspende-Grundwissen>. Bearbeite den Lückentext „Grundwissen Organspende“ oder löse das Rätsel in der LearningApp unter <https://learningapps.org/watch?v=pucbw4o5a26>.
2. Erläutere, worum es sich a) bei der Entscheidungslösung bzw. b) der Widerspruchslösung handelt.
3. Benenne alle Möglichkeiten, die auf einem Organspendeausweis angegeben werden können.
4. Begründe, warum es wichtig ist, die eigene Entscheidung zur Organspende festzuhalten.
5. Erkläre, was der Unterschied zwischen einer Lebendspende und einer postmortalen Spende ist. Nenne dabei auch Beispiele für die betroffenen Organe.
6. Erläutere den Begriff Hirntod in eigenen Worten.
7. Erläutere, wie die Feststellung des Hirntodes erfolgt und welche medizinischen Maßnahmen nach dem Hirntod erforderlich sind, damit Organe bzw. Gewebe entnommen werden können.

Lückentext – Grundwissen Organspende

Im Laufe des Lebens ist es _____, selbst ein Organ zu benötigen, als als Spender infrage zu kommen. Wenn keine Entscheidung zur Organspende vorliegt, müssen im Ernstfall die _____ entscheiden.

Man unterscheidet zwei Formen der Organspende: die _____ und die _____ Spende. Ein Organspender kann mehreren Menschen helfen – im besten Fall bis zu _____ Personen.

In Deutschland gilt die sogenannte _____. Das bedeutet, dass eine Organentnahme nur mit _____ erlaubt ist. In anderen Ländern gilt teilweise die _____. Dort ist eine Spende möglich, wenn kein _____ vorliegt.

Damit der eigene Wille berücksichtigt wird, sollte man seine Entscheidung _____. In einem Organspendeausweis kann man verschiedene _____ festlegen, z. B. Zustimmung oder Ablehnung. Es ist sinnvoll, die eigene Entscheidung mit _____ zu besprechen. Bei der Organspende gilt: Es gibt kein _____ oder _____ – wichtig ist die eigene Entscheidung.

Wortspeicher

Angehörigen – dokumentieren – Entscheidungslösung – Lebendspende – postmortale – Optionen – Richtig – sieben – Zustimmung – Falsch – wahrscheinlicher – Widerspruch – Widerspruchslösung – Angehörigen

M 5

Organ- und Gewebespende – Andere Länder, andere Gesetze

Jedes Land legt die Regelungen zur Organ- und Gewebespende selbst fest. Im Falle eines Todes im Ausland gelten die dortigen Regelungen. Deshalb kann es vor einer Reise sinnvoll sein, sich zu informieren und ggf. einen Organspendeausweis dieses Landes mitzuführen.



Aufgaben

1. Informiere dich mithilfe der Tabelle über die verschiedenen Regelungen zur Organspende. Recherchiere anschließend die Regelungen in anderen europäischen Ländern. Notiere mindestens sieben Beispiele in der Tabelle.
2. Diskutiert, welche Vor- und welche Nachteile mit den jeweiligen Lösungen verbunden sind.

Gesetzliche Regelungen zur Organspende

I Zustimmungslösung	Die verstorbene Person muss zu Lebzeiten einer Organspende zugestimmt haben.
	Beispielländer
II Entscheidungslösung	Die verstorbene Person muss zu Lebzeiten einer Organspende zugestimmt haben. Andernfalls können nahe Angehörige stellvertretend entscheiden. Bürgerinnen und Bürger werden regelmäßig neutral und ergebnisoffen informiert.
	Beispielländer
III Widerspruchslösung	Hat die verstorbene Person zu Lebzeiten nicht widersprochen, dürfen ihr Organe entnommen werden.
	Beispielländer
IV Mischsystem	Hier werden Elemente der Zustimmung- und Widerspruchslösung kombiniert. Zu dem am häufigsten vorkommenden Mischsystem gehört, dass jede und jeder als potenzielle Spenderin bzw. potenzieller Spender gilt, wenn nicht widersprochen wurde. Angehörige haben das Recht, der Spende zu widersprechen.
	Beispielländer



© Martin Lang/iStock/Getty Images Plus

Meine Organe – Meine Entscheidung

M 6

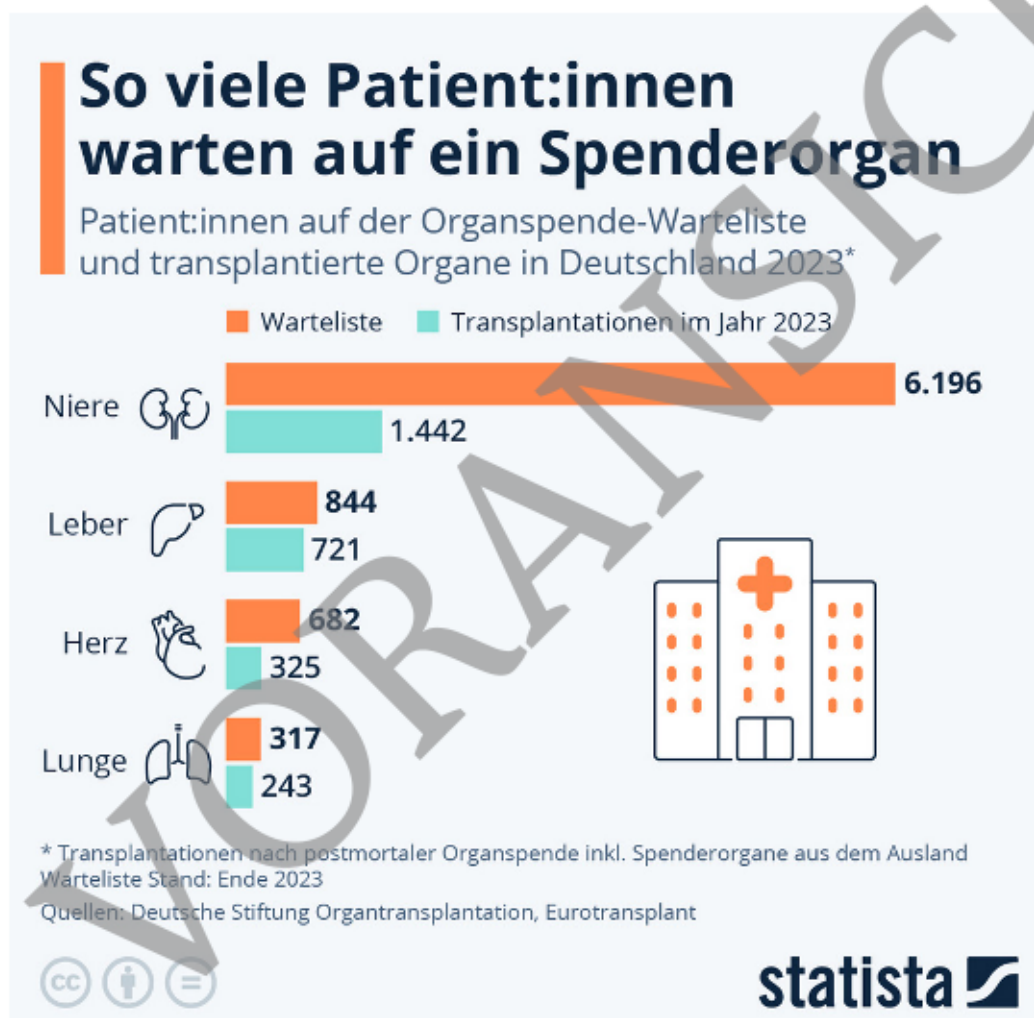
Viele Menschen stehen einer Organspende grundsätzlich positiv gegenüber. Trotzdem dokumentieren nur wenige ihre Entscheidung.

Aufgaben

1. Schau dir das Balkendiagramm zur Organspende an. Was fällt dir auf?
2. Lies die Zahlen und Fakten zur Organspende in Deutschland. Erläutere, welche Schlüsse man daraus ziehen kann.
3. Seit 2022 gilt das „Gesetz zur Stärkung der Entscheidungsbereitschaft bei der Organspende“. Wie könnte die Bereitschaft, die eigene Entscheidung zu dokumentieren, gestärkt werden? Entwickle Ideen. Tauscht euch zu zweit dazu aus.
4. Lies die Informationen zu diesem Gesetz. Fasse den Inhalt in deinen Worten zusammen.



Spenderorgan gesucht – Nachfrage und Angebot



Talkshow: Organ- und Gewebespende – Ja oder nein?

M 8



Aufgaben

1. Bildet fünf Gruppen. Lest eure Rollenbeschreibung. Tauscht euch aus: Wie denkt und fühlt die betroffene Person? Welche Position vertritt sie? Welche Gründe hat sie?
2. Entwickelt gemeinsam die Rolle für eure Person. Entscheidet, wer diese Rolle in der Talkshow übernimmt.
3. Wählt eine Moderatorin/einen Moderator, die/der das Gespräch leitet und auf das Einhalten fairer Gesprächsregeln achtet.

Angehörige, die ihre Entscheidung bereuen

Der Tod ihres Kindes war für die Eltern eine extreme Ausnahmesituation. Sie fühlten sich überfordert und kaum in der Lage, eine klare Entscheidung zu treffen, als sie nach einer möglichen Organspende gefragt wurden. Da ihr Kind zu Lebzeiten keine eigene Entscheidung getroffen hatte, stimmten sie der Spende zu. Rückblickend zweifeln sie jedoch an dieser Entscheidung. Sie fragen sich, ob es richtig war, stellvertretend für ihr Kind zu entscheiden. Diese Unsicherheit und das Gefühl, möglicherweise nicht im Sinne ihres Kindes gehandelt zu haben, belasten sie bis heute.



© Juanmonio/E+/Getty Images Plus

Person auf der Warteliste für eine Organspende

Aufgrund einer Stoffwechselerkrankung verschlechtert sich die Funktion der Leber zunehmend. Ohne eine Transplantation kann dieses lebenswichtige Organ seine Aufgabe nicht mehr erfüllen – das Leben der betroffenen Person ist akut bedroht. Die Person steht auf der Warteliste. Sie lebt in ständiger Unsicherheit, verbunden mit der Hoffnung, rechtzeitig ein passendes Spenderorgan zu erhalten.



© kukicoo/E+/Getty Images Plus

Politikerin, die für die Entscheidungslösung plädiert

Diese Person setzt sich dafür ein, dass die Entscheidung über eine Organ- und Gewebespende freiwillig und bewusst getroffen wird. Nur so kann das Recht auf Selbstbestimmung gewahrt bleiben. Die Widerspruchslösung sieht sie kritisch. Sie könnte dazu führen, dass Menschen ohne ausdrückliche Zustimmung zu Spenderinnen oder Spendern werden. Zudem möchte sie verhindern, dass in Situationen ohne dokumentierte Entscheidung vorschnell über den Willen der betroffenen Person hinweg entschieden wird.



© Ignatiev/E+/Getty Images Plus